

Medizinische Abteilungen

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Chefarzt: Dr. med. Harald Straßburger
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: chir@alfeld.ameos.de

Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. med. H. Rudolf Kosiek
Tel: 05181 707201
Fax: 05181 707205
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Geriatric

Klinikdirektorin: Dr. med. Ina Sillenber
Chefärztin: Birgit Behrens
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Innere Medizin

Chefarzt: Dr. med. Amir Kapic
Tel: 05181 707241
Fax: 05181 707155
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Palliativmedizin

Leitung:
Dr. med. Christiane Wigand-Richter,
Dr. med. H. Rudolf Kosiek
Tel: 05181 707303

Multimodale Schmerztherapie

Leitung:
Dr. med. Tanya Karcheva-Kazakova
Tel: 05181 707201
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Qualifizierter Alkoholzug

Leitung: Dr. med. Petra Feistner
Tel: 05181 7079387
E-Mail: AuswegEntzug@alfeld.ameos.de

Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Dr. med. Markus Fürtauer
Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196
E-Mail: unfa.uhw@alfeld.ameos.de

Urologie

Chefarzt: Dr. med. Uwe Hofmeister
Tel: 05181 806561
Fax: 05181 3679
E-Mail: info@urologie-alfeld.de

Belegklinik für Gynäkologie

Belegärzte: Annett Arlt,
Dipl.-Med. Ronald Daubner
Tel: 05181 8066640
Fax: 05181 8066641

Belegklinik für HNO

Belegärztin: Dr. med. Katja Wedhorn
Tel: 05181 4923
Fax: 05181 827084

Radiologische Praxis Alfeld

Fachärzte für Radiologie:
Dipl.-Med. Thomas Arlt,
Catrin Hinrichs
Tel: 05181 8553900
Fax: 05181 8553929



Notaufnahme (24 Stunden)

Tel: 05181 7070
Fax: 05181 707391

Palliativstation

Leitung: Ulrike Brock-Wurl
Tel: 05181 707303 (24 h erreichbar)

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im AMEOS Klinikum Alfeld

für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten niedergelassener Ärzte
Tel: 05181 707285 oder 116117

Dienstzeiten

Mo., Di. und Do.: 19:00 bis 23:00 Uhr
Mi. und Fr.: 15:00 bis 23:00 Uhr
Sa. und feiertags: 10:00 bis 19:00 Uhr
So.: 10:00 bis 19:00 Uhr

Patientenfürsprecher

Thomas Fiedler, Anne Korsen

Offene Sprechstunde

Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum S 44
Tel: 0176 30065253
E-Mail: patientenfuesprecher.alfeld@gmail.com



Aktuelle Termine

Patientenakademie

18:00 Uhr in der Personalcafeteria

Mittwoch, 9. Januar 2019

**Noch erschöpft oder schon depressiv?
Burnout: Befindlichkeitsstörung in
Abgrenzung zur psychischen Erkrankung**

Dr. med. Jutta Kammerer-Ciernioch
Ärztliche Direktorin der AMEOS Klinik
Hildesheim, Goslar, Hameln und Holzminden
und der psychiatrischen Tagesklinik Alfeld

Mittwoch, 13. Februar 2019

**Palliativmedizin heute – Lebensqualität
trotz fortgeschrittener unheilbarer
Erkrankung**

Dr. med. Christiane Wigand-Richter
Oberärztin der Klinik für Innere Medizin,
Fachärztin für Palliativmedizin und Diabetologie

Dr. med. H. Rudolf Kosiek D.E.S.A.
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie
und Schmerztherapie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin, Palliativmedizin

Mittwoch, 13. März 2019

Darmkrebs – und dann?

Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser
Chefarzt der Klinik für Hämatologie,
Onkologie und Immunologie im
St. Bernward Krankenhaus Hildesheim

Dr. med. Ingo Neumann
Leitender Oberarzt der Klinik für Innere
Medizin, Facharzt für Gastroenterologie

Dr. med. Harald Straßburger
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Minimalinvasive Chirurgie

AMEOS Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Straße 26
31061 Alfeld
Tel: 05181 7070
Fax: 05181 707197
E-Mail: info@alfeld.ameos.de
www.ameos.de/alfeld



Vorsitzender: Reinmund Piepho
Tel: 05181 81722
www.foerderverein-alfelder-krankenhaus.de

Impressum

GESUND VOR ORT ist eine Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld.

Redaktion + Gestaltung: Dres. Schlegel + Schmidt,
Med. Kommunikation, www.schlegel-schmidt.de

Fotos: Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim
AMEOS Klinikum Alfeld.

Vi.S.d.P.: Gerald Baehnisch, Regionalleiter Kommunikation AMEOS,
Region West

Ausgabe 13 | Dezember 2018

GESUND VOR ORT

Die Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld

■ Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe der „Gesund vor Ort“ stellen wir Ihnen zwei neue Chefarzte vor: Dr. Amir Kapic leitet seit August die Klinik für Innere Medizin. Als Experte für konventionelle kardiologische Diagnostik steht er für alle Ihre Herz-Kreislauf-Beschwerden bereit.

Dr. Markus Fürtauer trat im September die Nachfolge von Thorsten Bollhöfener als Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie an. Sein Spezialgebiet ist die Traumatologie (Unfallheilkunde).

Unsere Serienberichterstattung „Was Pflege ausmacht“ setzen wir mit einem Einblick in die Intensivpflege fort.

Spannende medizinische Themen liefert Ihnen wie immer unsere Patientenakademie. Aktuelle Termine sowie wichtige Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Das Jahr 2018 neigt sich langsam dem Ende zu und wird uns mit seinem fulminanten Sommer und einem sehr farbenfrohen Herbst lange in Erinnerung bleiben. Das AMEOS Klinikum Alfeld wünscht Ihnen beste Gesundheit, eine interessante Lektüre und eine schöne Weihnachtszeit.



Herzlichst, Ihr
Holger Stürmann
Krankenhausdirektor



Dr. Ingo Neumann und Dr. Harald Straßburger leiten gemeinsam das Bauchzentrum Leinebergland

Interdisziplinäres Bauchzentrum

Beschwerden im Bauchbereich können durch ganz unterschiedliche Erkrankungen ausgelöst werden: Von banalen Infektionen bis zum Darmverschluss, von der Gallenkolik bis hin zu Tumorerkrankungen. Aber auch Lungenentzündungen oder Herzinfarkte, die ihren Ursprung nicht im Bauchraum haben, kommen als Ursache infrage.

Aus diesem Grund haben wir im AMEOS Klinikum Alfeld ein gemeinsames interdisziplinäres Bauchzentrum geschaffen, welches sowohl gastroenterologische als auch viszeralchirurgische Kompetenzen bündelt. Manche Erkrankungen erfordern ein rasches gemeinsames Eingreifen von Spezialisten beider Fachbereiche. Dr. med. Ingo Neumann als leitender Oberarzt der Inneren Medizin und Dr. med. Harald Straßburger, Chefarzt der Viszeralchirurgie, stehen dafür mit ihren jeweiligen Teams bereit.

Am Anfang jeglicher Abklärung steht neben einer ausführlichen Anamnese

(Befragung nach dem Beginn und der Entwicklung der Beschwerden) zunächst eine differenzierte diagnostische Abklärung. Hierbei kommen sowohl Ultraschalluntersuchungen, Laborkontrollen als auch eine radiologische Bildgebung in Betracht. Je nach Krankheitsursache kann auch eine Endoskopie oder eine sofortige Operation erforderlich sein.

Um für jeden Patienten das individuell optimale Vorgehen zu finden, pflegen wir eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche. Hierbei legen wir insbesondere Wert auf eine zeitnahe und unkomplizierte Abstimmung aller mitwirkenden Abteilungen. Bei komplexen endoskopischen Eingriffen, wie zum Beispiel bei ausgedehnten Polypenabtragungen, steht für den Fall einer möglichen Komplikation die Chirurgie bereit. Umgekehrt wird eine Reihe chirurgischer Eingriffe im Operationssaal unter endoskopischer Kontrolle im sogenannten „Rendezvous-Verfahren“ durchgeführt. Alles zum Vorteil und Wohle des betroffenen Patienten. ▶

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit



Wir arbeiten für Ihre Gesundheit

Gehen Ihre Beschwerden auf eine Nierenkolik oder eine Nierenbeckenentzündung zurück, werden Experten aus der Urologie, bei einer Eierstockentzündung aus der Gynäkologie hinzugezogen. Auch diese Fachgebiete werden bei uns durch Dr. med. Uwe Hofmeister und die gynäkologischen Belegärzte Dipl.-Med. Ronald Daubner und Annett Art vertreten. Täglich finden außerdem eine gemeinsame Morgenbesprechung und Visite mit allen Behandlungspartnern statt. Dieses gemeinsame interdisziplinäre Konzept bietet Ihnen bei uns die Sicherheit, dass Ihre Bauchschmerzen schnellstmöglich abgeklärt und optimal behandelt werden.

Dr. Harald Straßburger



Dr. Detlef Klement und Dr. Beate Mücke untersuchen einen Jungen mit Halsschmerzen



Dr. Amir Kapic erläutert einen Sonographie-Befund

■ Interdisziplinäres Bauchzentrum im AMEOS Klinikum Alfeld

Dr. med. Harald Straßburger

Facharzt für Chirurgie, Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie



Dr. med. Ingo Neumann

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Betriebsmedizin, Rettungsmedizin



Sprechzeiten nach telefonischer Anmeldung

Di.: 09:30 bis 11:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 14:30 Uhr

Terminvereinbarung

Tel: 05181 707211

Notfälle

Jederzeit!

Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Seit 2005 besteht die Praxis im Facharztzentrum am AMEOS Klinikum Alfeld, seit 2007 wird sie von den beiden Kinderärzten Dr. med. Detlef Klement und Dr. med. Beate Mücke geleitet.

Zusammen mit den Arzthelferinnen sind sie für die kleinen und großen Kinder und Jugendlichen im südwestlichen Landkreis Hildesheim und darüber hinaus da. Dabei arbeiten sie mit den beiden Kinderkliniken in Hildesheim und auch mit dem Kinderkrankenhaus auf der Bult, den Universitätskliniken in Hannover und Göttingen sowie der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Alfeld eng zusammen.

Das Leistungsspektrum erstreckt sich von sämtlichen Vorsorgeuntersuchungen im Kindes- und Jugendalter über Impfungen, Entwicklungs-, Infektions-, Allergie- und Lungenfunktionsdiagnostik, Ultraschalluntersuchungen inkl. Säuglingshüfte, Hör- und Sehtestungen bis hin zu Hyposensibilisierungen im Rahmen der Therapie allergischer Erkrankungen. Als IGel bieten sie ein Amblyopiascreening (Früherkennung von Sehstörungen) sowie Reiseimpfungen an.

■ Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Dr. med. Detlef Klement

Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Neonatologie



Dr. med. Beate Mücke
Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin



Terminvereinbarung

Tel: 05181 84270
E-Mail: mail@kinderarztalfeld.de

Sprechzeiten

Mo., Di., Do.: 08:15 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
Mi.: 08:15 bis 12:00 Uhr
Fr.: 08:15 bis 13:00 Uhr

Konventionelle Kardiologie

Die meisten Herz-Kreislauf-Erkrankungen können ohne operativen Eingriff, also konventionell, behandelt werden. Der neue Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Dr. med. Amir Kapic, ist Kardiologe und spezialisiert auf konservative Diagnostik und Therapie.

Gesund vor Ort: Dr. Kapic, welche Vorteile hat die konventionelle Behandlung?

Dr. Kapic: Die meisten Herzerkrankungen, wie auch allgemeine internistische Erkrankungen, lassen sich problemlos nichtinvasiv behandeln. Mir gefällt es, dass dies auch in kleineren Krankenhäusern, wie hier im AMEOS Klinikum Alfeld, möglich ist. So können die Patienten in der Nähe ihrer häuslichen Umgebung beziehungsweise ihrer Angehörigen bleiben.

GvO: Welche kardiologischen Erkrankungen können Sie hier im AMEOS Klinikum Alfeld behandeln?

Dr. Kapic: Dazu gehören akute Krisen wie Blutdruckentgleisungen, tachycarde Entgleisungen bei Herzrhythmusstörungen wie Vorhofflimmern und Infekte wie Lungenentzündung oder chronische Erkrankungen wie Herzinsuffizienz oder Angina pectoris. Diese sind nicht immer durch eine koronare Herzkrankheit bedingt. All diese Erkrankungen werden hier im AMEOS Klinikum Alfeld bei Bedarf auch intensiv-medizinisch optimal betreut. Wir führen auch Routineuntersuchungen für Träger von Herzschrittmachern durch und warten die Geräte. Falls medizinisch erforderlich, nehmen wir auch Herzschrittmacherimplantationen vor.

GvO: Einige Patienten haben sehr diffuse Brustbeschwerden. Wie können Sie diesem Patientenkreis helfen?

Dr. Kapic: Bei sogenanntem unklaren Thoraxschmerz machen wir eine sorgfältige Ausschlussdiagnostik. Dazu gehören vor allem klassische Untersuchungen mit Ultraschall, EKG oder Langzeit-Blutdruckmessungen. Außerdem prüfen wir, ob eventuell eine Magen-Darm-Erkrankung oder eine Stoffwechselstörung vorliegt. Ferner werden in Kooperation mit der im Haus ansässigen radiologischen Praxis weitere Ursachen, wie etwa Lungenarterienembolie, Pneumothorax oder knöcherne Verletzungen, abgeklärt.

GvO: Eine persönliche Frage zum Schluss: Was bewegt Sie als gebürtigen Hamburger, in das AMEOS Klinikum Alfeld zu kommen?

Dr. Kapic: Neben der interessanten Tätigkeit als Chefarzt einer Klinik für Innere Medizin gab es familiäre Gründe. Meine Schwiegereltern leben hier und meine Ehefrau und ich wollten gern wieder in ihre Nähe ziehen.

Red.

Leistungsspektrum

Diagnose und Therapie von

- Herzrhythmusstörungen, wie z. B.
 - Vorhofflimmern/Vorhofflattern
 - Kamertachykardien
 - Langsame Herzrhythmusstörungen
- Koronare Herzerkrankung
- Herzinfarkt
- Angina pectoris
- Herzmuskelerkrankungen
- Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz)
- Herzklappenerkrankungen
- Pulmonale Hypertonie
- Bluthochdruck

Diagnosemöglichkeiten

- EKG in Ruhe und unter Belastung, Langzeit-EKG
- Herzschrittmachernachsorge
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsanalyse
- Ultraschalluntersuchungen des Herzens (inklusive 3D, Gewebedoppler, TEE, Stressechokardiographie)
- Ultraschalluntersuchungen der Gefäße

Therapieangebote

- Herzschrittmacherimplantation
- Implantation von Event-Recordern
- Perikardpunktion bei Herzbeutelerguss
- Behandlung schwerwiegender Hochdruckformen

Kompetenzen im Team

- Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Notfall- und Palliativmedizin, Suchtmedizin
- Spezialisierte kardiologische (Intensiv-)Pfleger
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung

Service

- Pflegeüberleitung
- Hilfe bei der Beantragung einer Anschlussheilbehandlung

Patientenakademie 2019

Das neue Programm startet am 9. Januar 2019.

Die Patientenakademie Alfeld ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des AMEOS Klinikums Alfeld und der Freunde und Förderer des Alfelder Krankenhauses.

Sie bietet Ihnen auch im nächsten Jahr interessante Informationsveranstaltungen zu medizinischen Themen. Ärzte und andere medizinische Experten erläutern in allgemeinverständlicher Sprache medizinische Hintergründe.

Bei der Vorstellung der ausgewählten Themen möchten wir Sie als Zuhörer auch

zukünftig in gewohnter Weise mit einbeziehen. Die lebhaften Diskussionen, die sich in guter Tradition an die Vorträge anschließen, geben davon ein eindrucksvolles Bild. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Patientenakademie Alfeld

■ **Innere Medizin**
Dr. med. Amir Kapic
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Notfallmedizin



Terminvereinbarung

Tel: 05181 707241
E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Mo. bis Fr.: 07:30 bis 13:00 Uhr
Di. und Do.: 13:30 bis 16:30 Uhr



Intensivpflegerin Laura Hitzer kümmert sich mit Herz und Sachverstand um zum Teil schwerstkranke Patienten

Pflegehelden im Einsatz Teil 2 – die Intensivstation

Es ist Freitagnachmittag in Alfeld. Die Menschen bereiten sich auf das Wochenende vor, denken vielleicht darüber nach, was sie unternehmen wollen. Nicht aber Laura Hitzer. Als Pflegekraft auf der Intensivstation im AMEOS Klinikum Alfeld versorgt sie hochkonzentriert Patienten – und die Station ist voll belegt.

Im Hintergrund sind Beatmungsgeräte zu hören und manchmal leise Hinweis- oder Warntöne der vielfältigen Überwachungsgeräte. Sie helfen den Krankenschwestern und Pflegern, die Vitalfunktionen der oft schwerkranken Patienten zu überwachen. Überall sind komplizierte Maschinen zu bedienen und Monitore zu überwachen. Immer ist alles gleichzeitig wichtig.

Bei Laura Hitzer sitzt jeder Handgriff. Sie weiß ganz genau was und wann etwas zu tun ist. Jeder im Team der Intensivstation kennt genau die Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Patienten. „Angehörige sehen auf der Intensivstation vor allem die ganzen Maschinen und Schläuche, an welche die Menschen mitunter angeschlossen sind – das erschreckt erst einmal“, sagt Andy Schütz,

Pflegedirektor im AMEOS Klinikum Alfeld. Den Patienten und ihren Angehörigen menschliche Zuwendung und Trost zu geben und manchmal komplizierte medizinische Begriffe einfach zu übersetzen – das sind ebenfalls sehr wichtige Aufgaben des Pflegeteams der Intensivstation.

Hoher Anspruch und Einsatz gefordert

Jeder, der die Krankenpflege-Ausbildung abgeschlossen hat, darf auf einer Intensivstation arbeiten. Um eine bestmögliche Pflegequalität zu gewährleisten, ist aber mindestens eine zweijährige Fachweiterbildung für Anästhesie- und Intensivpflege ratsam. Zum Teil werden die Pflegekräfte fünf Jahre lang ausgebildet, um die vielen unterschiedlichen Krankheitsbilder beurteilen und versorgen zu können. Diese Kombination von komplexer Medizin, Hightechmaschinen und menschlicher Zuwendung macht den Beruf so interessant.

Hohe Motivation

„Es ist ein so tolles Team hier“, sagt Michaela Grove, welche die Station leitet. „Wir sind füreinander da und treffen auch schwierige Entscheidungen gemeinsam.“ Der Pflegedirektor ergänzt: „In einem relativ kleinen

Krankenhaus eine so große Intensivstation zu betreiben, ist für die Gesundheitsversorgung in der Region von zentraler Bedeutung.“

Leider fehlt auch in Alfeld, wie überall in Deutschland, Pflegenachwuchs. „Deswegen geben wir auch Krankenpflegeschülern aus Hildesheim Einblick in unsere Intensivstation. So können sie sehen, was mit ihrer Ausbildung alles möglich ist“, berichtet Andy Schütz. Und das funktioniert gut. In den letzten Jahren kamen neue Mitarbeitende auf die Intensivstation, eben genau, weil sie diese Art von Medizin machen wollen und weil das Team etwas Besonderes ist.

Andy Schütz

■ Pflegedirektor

Andy Schütz
Gesundheits- und
Krankenpfleger,
Pflegewaterwissenschaftler
Tel: 05181 707101



Schnuppervisite im Krankenhaus

Für Kinder von
5 bis 12 Jahren.

Anmeldung

AMEOS Klinikum Alfeld
Dr. Harald Straßburger
Tel. 05181 707-211

- **Teddy-Arzt**
- **Röntgenabteilung besichtigen**
- **Operationssaal besichtigen**
- **Kennenlernen von Geräten**
- **Gipsverband anlegen**
- **Snacks und Getränke**

Viel Spaß!



Auf Stippvisite: Kinder besuchen das AMEOS Klinikum Alfeld

Es lässt sich im Laufe der Kindheit meist nicht vermeiden, dass auch ein Besuch im Krankenhaus erforderlich wird. Daher bieten wir in Alfeld Kindergärten, Schulen und Jugendvereinen die Möglichkeit, uns mit ihren Schützlingen zu besuchen und das Krankenhaus einmal ganz entspannt kennenzulernen.

Ziel ist es, den Kindern das „Unbekannte“ in einem Krankenhaus zu zeigen, ihnen spielerisch unterschiedliche Diagnoseverfahren (Ultraschall und Röntgen) zu vermitteln oder durch die Anlage eines Gipsverbandes Ängste vor einer Behandlung abzubauen. Hierdurch ist es möglich, etwas Transparenz in den Klinikalltag zu bringen und nachhaltig Ängste vor einem Arztbesuch oder Klinikaufenthalt zu reduzieren.

Zudem ist eine solche Abwechslung nicht nur für die kleinen Besucher, sondern auch für Lehrer und Erzieher eine Bereicherung des Alltags. Die wissbegierigen Fragen der Kinder zaubern auch uns im Krankenhaus immer wieder ein Schmunzeln ins Gesicht.

Wenn auch für Ihren Kindergarten, Ihre Schule oder Jugendverein eine solche Begegnung gewünscht wird, sind Sie uns herzlich willkommen.

Sprechen Sie mich gern persönlich an.

Dr. Harald Straßburger

Klinisches Ethik-Komitee ins Leben gerufen

Manchmal ist die Frage, wie einem Patienten am besten geholfen werden kann, nicht leicht zu beantworten. Soll zum Beispiel ein Patient der Palliativstation über eine sogenannte PEG-Sonde künstlich ernährt oder eine intensivmedizinische Behandlung ausgeweitet oder doch eingestellt werden? Da jede Wahl auch das Leben und die Lebensqualität des Patienten entscheidend beeinflusst, ist diese Entscheidung im Einzelfall oft schwer.

Das neu gegründete Ethik-Komitee im AMEOS Klinikum Alfeld berät in solchen Situationen. Die Mitglieder des Gremiums

kommen aus den Bereichen Medizin, Pflege und Sozialdienst. Eine juristische Beratung steht Patienten, Angehörigen und dem Ethik-Komitee ebenfalls bei. Sie wägen sorgfältig alle Aspekte ab und entwickeln daraus Empfehlungen und Stellungnahmen. Diese sollen die Entscheidungsfindung in ethischen Grenzbereichen erleichtern. Berücksichtigt werden dabei die medizinischen Aspekte, die Lebenserwartung, der mutmaßliche Wille des Patienten und die zu erwartende Lebensqualität.

Ziel ist es, kompetent und zeitnah zu helfen und damit anstehende oder schon getroffene Entscheidungen ethisch zu reflektieren und

aufzuarbeiten. Patienten und Angehörige sowie alle medizinisch tätigen Mitarbeiter im Klinikum können sich bei offenen Fragen gern an das Ethik-Komitee wenden.

Dr. Harald Straßburger

■ Ärztlicher Direktor

Dr. med.
Harald Straßburger

Tel: 05181 707211
E-Mail: hstr.chir@alfeld.ameos.de





Dr. Markus Fürtauer mit einem jungen Patienten – farbige Gipsverbände sind bei Kindern sehr beliebt

Bei kleinen und großen Verletzungen

Ohne Vorwarnung ist es passiert: Ein Junge stürzt auf dem Schulhof und bricht sich den Unterarm. Dr. med. Markus Fürtauer, der neue Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im AMEOS Klinikum Alfeld, kümmert sich im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens unter anderem um die Verletzungen von Kindern, die im Kindergarten oder in der Schule passieren.

Gesund vor Ort: Dr. Fürtauer, Sie kamen vor rund zwei Jahren als Oberarzt in das AMEOS Klinikum Alfeld. Was hat Sie dazu bewogen, den Chefarztposten der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie zu übernehmen?

Dr. Fürtauer: Ich habe das AMEOS Klinikum Alfeld als Arbeitsplatz und Alfeld als Lebensmittelpunkt sehr zu schätzen gelernt. Mit dem leitenden Oberarzt, Dr. Adel Safi, habe ich einen sehr erfahrenen Orthopäden an meiner Seite und kann auf ein hochmotiviertes und engagiertes Team zählen.

GvO: Was versteht man unter berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren?

Dr. Fürtauer: Erleidet ein Arbeitnehmer am Arbeitsplatz oder auf dem Arbeitsweg einen Unfall, übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung der zuständigen Berufsgenossenschaft (BG) die Behandlungskosten. Allerdings darf nur ein von ihr ermächtigter

Arzt die Behandlung erbringen. Das gilt auch für Kinder während ihres Kindergarten- oder Schulbesuchs beziehungsweise auf ihrem Weg dorthin.

GvO: Das AMEOS Klinikum Alfeld hat keine eigene Pädiatrie (Kinderheilkunde). Sind Sie auch auf Kinder eingerichtet?

Dr. Fürtauer: Ja, und das geht weit über farbige Gipsverbände hinaus. Wir haben viel Erfahrung mit Kindertraumatologie und können die allermeisten Unfallverletzungen hier vor Ort optimal versorgen. Am häufigsten sehen wir Armbrüche, Gehirnerschütterungen, Schlüsselbeinbrüche und bei älteren Kindern, die Ballsportarten betreiben, auch Sprunggelenksverletzungen. Kompliziertere Fälle verlegen wir selbstverständlich auch in ein speziell auf dieses Krankheitsbild ausgerichtetes Krankenhaus. Die Behandlung unserer jüngeren Patienten liegt dem gesamten Team sehr am Herzen.

GvO: Welche weiteren Schwerpunkte setzen Sie?

Dr. Fürtauer: Da immer mehr Menschen immer älter werden, nimmt die Alterstraumatologie (Unfallheilkunde) stark an Bedeutung zu. Wir versorgen akute Verletzungen von Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter mit dem Ziel, ihre Mobilität zu erhalten oder wiederherzustellen.

Leistungsspektrum

Unfallchirurgie

- Operative und nichtoperative Behandlung von Unfallfolgen
- Sport-, Kinder- und Alterstraumatologie
- Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen

Orthopädische Chirurgie

- Primärer Gelenkersatz von Schulter-, Knie- und Hüftgelenken bei Arthrose sowie Wechseloperationen
- Arthroskopische Chirurgie von Schulter-, Knie- und Sprunggelenken
- Achskorrektur der unteren Extremitäten
- Korrektur von Fußfehlstellungen

Ambulante Operationen

- Implantatentfernung (Draht, Schrauben, Platten etc.)
- Arthroskopie (Gelenkspiegelung)
- Handchirurgische Eingriffe

Konservative Orthopädie

- Chronische Schmerzpatienten

■ Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. med. Markus Fürtauer
 Facharzt für Chirurgie,
 Facharzt für Orthopädie,
 Unfallchirurgie
 und Notfallmedizin,
 ATLS-Provider



Terminvereinbarung

Tel: 05181 707211
 E-Mail: jelu.uhw@alfeld.ameos.de

Sprechzeiten

Mo. und Di.: 13:00 bis 14:30 Uhr
 Do.: 09:30 bis 11:30 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Berufsgenossenschaftliche Notfälle

Rund um die Uhr,
 365 Tage im Jahr



Facharzt für Urologie: Dr. Uwe Hofmeister

Ambulante und stationäre Behandlung aus einer Hand

Dr. med. Uwe Hofmeister ist Inhaber der urologischen Praxis sowie Chefarzt der Klinik für Urologie am AMEOS Klinikum Alfeld. „Das ist eine gute Kombination“, findet der Facharzt für Urologie. „So kann ich meine Patienten bei allen notwendigen Schritten begleiten – von der ersten Diagnose über eine eventuell notwendige Operation bis zur Nachsorge.“

Ist eine erweiterte Diagnostik notwendig, kann diese zeitnah hier im Klinikum durchgeführt werden. Krankenhausdirektor Holger Stürmann kann das nur unterstreichen: „Die Politik redet von der Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung, wir leben diese täglich in unserem Klinikum!“

Typische Beschwerden

Die häufigsten Anlässe, einen Urologen aufzusuchen, sind Infektionen von Blase und Niere, Harnleiter- oder Nierensteine und Krebserkrankungen der Harnorgane sowie Prostatabeschwerden bei Männern und Harninkontinenz bei Frauen. Dr. Hofmeister ist es dabei besonders wichtig, mit jedem Patienten alle Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten individuell zu besprechen und alle Fragen ausführlich zu beantworten.

Neben den medizinischen Möglichkeiten zeigt er auch auf, wie die Patienten mit einem gesunden Lebensstil ihr Erkrankungsrisiko senken und ihre Lebensqualität steigern können. „Zwickt der Gürtel jedes Jahr stärker, ist es höchste Zeit, wieder mehr in Bewegung zu kommen. Auch eine maßvolle, vollwertige Ernährung mit gesunden pflanzlichen Fetten ist sinnvoll.“

Prostatabeschwerden abklären lassen

Hat ein Patient etwa Beschwerden beim Wasserlassen, ist meist eine gutartige Prostatavergrößerung der Grund. Diese lässt sich gut behandeln. Prostatakrebs hingegen macht erst in einem sehr späten Stadium Beschwerden. Dann ist häufig keine Heilung mehr möglich. Dr. Hofmeister rät daher allen Männern ab 45, regelmäßig zur Früherkennungsuntersuchung zu gehen. Nur knapp 20 Prozent aller Männer nutzen dieses Angebot, obwohl alle gesetzlichen Krankenkassen die Kosten dafür übernehmen.

Rechtzeitig erkannt, stehen die Heilungschancen sehr gut. Da Prostatakarzinome meist sehr langsam wachsen, ist bei Männern im höheren Lebensalter nur selten eine invasive Therapie notwendig. In manchen Fällen reicht es sogar, den Tumor zu beobachten.

Leistungsspektrum

- Diagnostik und Behandlung urologischer Erkrankungen von Niere, Harnleiter, Blase und Harnröhre bei Erwachsenen und Kindern
- Moderne Diagnosemöglichkeiten: Laborleistungen (Urin und Blut) Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen, Endoskopie und urodynamische Untersuchungen
- Ambulante und stationäre Operationen z. B. operative Therapie bei gutartiger Prostatavergrößerung, Inkontinenz- und Harnröhrenoperationen, Botox-Therapie bei überaktiver Blase (Reizblase/Dranginkontinenz)
- Speziell für Männer: Erkrankungen von Hoden, Prostata und äußerem Genitalbereich
- Speziell für Frauen: Abklärung und Behandlung der „Blasenschwäche“
- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen (Krebsvorsorge)
- Nachsorge von Krebserkrankungen, insbesondere im Urogenitalbereich
- Ursachenabklärung und Behandlung von Potenzstörungen
- Ursachenabklärung und Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen bei Männern z. B. bei unerfülltem Kinderwunsch

■ Klinik für Urologie

Dr. med. Uwe Hofmeister
 Facharzt für Urologie



Terminvereinbarung

Tel: 05181 806561
 Fax: 05181 3679
 E-Mail: info@urologie-alfeld.de



Praxisteam Dr. Hofmeister